

Statistik informiert ...

Nr. 3/2017

12. Januar 2017

Krankenhausaufenthalte schleswig-holsteinischer Kinder 2015 Jungen häufiger behandelt als Mädchen

Im Jahr 2015 sind etwas mehr als 16 000 schleswig-holsteinische Kinder im Alter von ein bis neun Jahren in Krankenhäusern vollstationär behandelt worden. Damit mussten rechnerisch 7,5 Prozent aller Kinder dieser Altersgruppe zur Behandlung in eine Klinik. Während jedoch von allen Jungen dieses Alters 8,3 Prozent im Krankenhaus waren, betrug die Quote bei den ein- bis neunjährigen Mädchen lediglich 6,7 Prozent, so das Statistikamt Nord.

23 Prozent aller behandelten Kinder waren aufgrund von Krankheiten des Atmungssystems und 22 Prozent wegen Verletzungen und Vergiftungen im Krankenhaus. Auf Infektionskrankheiten waren weitere elf Prozent aller Klinikaufenthalte zurückzuführen.

Von allen behandelten Kindern waren 57 Prozent Jungen und 43 Prozent Mädchen. Im Durchschnitt mussten sie wie im Vorjahr 4,0 Tage in einer Klinik bleiben. Gegenüber 2014 blieb die Zahl der vollstationär behandelten Kinder nahezu unverändert.

Hinweise:

Die Angaben beziehen sich auf beendete vollstationäre Behandlungsfälle; Kinder, die mehrmals im Jahr behandelt wurden, wurden auch mehrfach gezählt.

Kontakt:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-1707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200